

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.1
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

14.01.2011

Teilegutachten Nr. 42TG0116-06

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.1
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH
Am Lennedamm 1
57413 Finnentrop

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.1
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

14.01.2011

Teilegutachten

Gemäß Anlage XIX zu § 19 Abs. 3 Nr. 4 StVZO

(Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer oder den Prüflingenieur der amtlich anerkannten Überwachungsorganisation bei Fahrzeugprüfungen gemäß §19 Abs. 3 StVZO bzw. für den amtlich anerkannten Sachverständigen bei Fahrzeugprüfungen gemäß § 21 StVZO)

über die Begutachtung von Fahrwerksänderungen

0. Allgemeines

Nach erfolgter Umrüstung erlischt die Betriebserlaubnis für das Fahrzeug nicht, wenn das Fahrzeug unverzüglich zur Abnahme nach § 19 Abs. 3 StVZO einem amtlich anerkannten Sachverständigen/ Prüfer oder Prüflingenieur vorgestellt wird und dieser den bestimmungsgemäßen Ein- oder Anbau der beschriebenen Umrüstung schriftlich bestätigt hat.

Die o.g. Bestätigung ist mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen zur Prüfung auszuhandigen.

Mit der Beigabe dieses Teilegutachtens zu dem vorgenannten Prüfgegenstand bescheinigt der Hersteller die Übereinstimmung von Prüfmuster und Handelsware.

1. Name und Anschrift des Herstellers

Heinrich Eibach GmbH
Am Lennedamm 1
57413 Finnentrop

2. Name und Anschrift des Prüflaboratoriums

TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH
TÜV Rheinland Group
Technologiezentrum Verkehrssicherheit
Typprüfstelle Fahrzeuge / Fahrzeugteile
Am Grauen Stein, 51105 Köln (Poll)

Prüfgegenstand : Distanzringe
 Typ : siehe 3.1
 Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

14.01.2011

3. Prüfgegenstand

3.1. Beschreibung der Umrüstung und Angaben zum Fahrzeugteil

Spurverbreiterung durch Anbau von Distanzringen (einteilige Aluminiumringe)

Ausführung I : gesteckt (5, 15, 20 mm dick)
Ausführung II : geschraubt (20, 25, 30, 35 mm dick)
 mit Durchgangsbohrungen zur Befestigung am Radträger
 und Gewindeeinsätzen oder Stehbolzen für die Befestigung
 Rad / Distanzring

Übersicht

System 1	: gesteckter Ring ohne Mittenzentrierung	(5 mm)
System 2	: gesteckter Ring mit Mittenzentrierung	(10, 15, 20 mm)
System 3	: geschraubter Ring mit Gewindelöchern	(25 mm)
System 7	: geschraubter Ring mit Gewindeeinsätzen	(20, 25, 30 mm)

Werkstoff : AlCuMgPb F37

Korrosionsschutz : eloxiert

Gewicht in kg : 0,15 bis 1,2

Radschrauben : M12x1,25; Festigkeitsklasse 10.9;
 Kegel- oder Kugelbund;
 Einschraubtiefe min. 7,5 Gewindegänge
 Schaftlängen siehe Anlage A, Auflage A26

Anzugsmoment : entsprechend den Angaben der Fahrzeughersteller zur Befestigung der Räder (min. 110Nm)

3.2. Kennzeichnung (Art / Ort) : eingeprägt, auf dem Umfang (P siehe Typenlisten)

Herstellerzeichen: **Eibach Logo** Code: **Herstellmonat / Jahr / Hersteller**

Ursprungsland: **Made in Germany**

Ausführungsbezeichnung (8-stellig) :

Typ	System	Dicke	Ausführung
↓	↓	↓	↓
91	1	05	. . .

Prüfgegenstand : Distanzringe
 Typ : siehe 3.1
 Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

14.01.2011

Typenliste Ausführung I (System 1, 2)

ML-Æ = Mittenlochdurchmesser / Lz = Lochzahl / Lk = Lochkreis / A = Außendurchmesser

⊃ alle Maße in mm

Breite ® ML-Æ/Lz x Lk/A	5	10 / 12	15	16	20
58 4x98 / 135	91 1 05 011	91 2 10 021	91 2 15 020	---	91 2 20 009
56,6 4x100 / 135	91 1 05 009	91 2 12 006	---	91 2 16 004	91 2 20 002

Typenliste Ausführung II (System 3, 7)

ML-Æ = Mittenlochdurchmesser / Lz = Lochzahl / Lk = Lochkreis / A = Außendurchmesser

⊃ alle Maße in mm

⊃ alle Gewichte in kg

Breite ® ML-Æ/Lz x Lk/A	20	25	30	Zul. Radlast
58 4 x 98 / 135	91 7 20 012	91 3 25 006 91 7 25 006	91 7 30 005	600
56,6 4 x 100 / 135	91 7 20 025	91 7 25 002	91 7 30 019	600

- 3.3. Eingangsdatum der Prüfgegenstände / Prüffahrzeuge : 10. KW 2004
- 3.4. Datum der Prüfungen : 08. / 20. KW 2008; 04. KW 2010; 02. KW 2011
- 3.5. Ort der Prüfungen : Köln / Finnentrop

4. Verwendungsbereich, Auflagen und Hinweise

4.1. Verwendungsbereich ⊃ s. Anlage W

4.2. Auflagen ⊃ s. Anlage A

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.1
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

14.01.2011

5. Prüfungen und Prüfergebnisse

- 5.1. Prüfgrundlage
 Prüfgrundlage ist das VdTÜV-Merkblatt Nr. 751 "Begutachtung von baulichen Veränderungen an M und N-Fahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit" (jeweils aktueller Stand).
- 5.2. Prüfungen und deren Ergebnisse
 Das Versuchsfahrzeug wurde u.a. einer eingehenden Fahrerprobung in teil- und vollbeladenem Zustand unterzogen, bei der die Freigängigkeit der Räder, das Fahrverhalten, das Bremsverhalten, das Lenkverhalten, das Verhalten bei hohen Geschwindigkeiten geprüft wurde.
 Ergebnis: Unter verkehrsüblichen Betriebsbedingungen wurden keine negativen Auswirkungen auf die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs festgestellt.
- 5.3. Gültigkeit der Prüfergebnisse
 Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die unter Punkt 3. beschriebenen Prüfgegenstände unter Berücksichtigung des unter Punkt 4. angegebenen Verwendungsbereiches.

6. Besondere Hinweise für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer oder Prüflingenieur zur Durchführung der Begutachtung

Siehe 4.2.

7. Angaben zu den Fahrzeugpapieren

Feld 22 (Bemerkungen) : (Umfang der Umrüstung beschreiben:
 z.B.: M. EIBACH-DISTANZRINGEN
 AN ACHSE 1 U. 2 (15 MM BREIT,
 KENNZ.: 91215020) IN VERB. M.
 RAD/REIFENKOMBINATION...*
 (Rad/Reifenkombination beschreiben)

8. Anlagen

- 0 Erläuterungen zum Nachtrag : 1 Blatt
 A Auflagen : 5 Blatt
 W Übersicht des Verwendungsbereichs : 2 Blatt

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.1
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

14.01.2011

9. Schlußbescheinigung

Die im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeuge entsprechen nach der Umrüstung - bei Beachtung der genannten Auflagen/Hinweise - insoweit den heute gültigen Vorschriften der StVZO.

Der Hersteller (Inhaber des Teilegutachtens) hat durch ein Qualitätsmanagement-System gemäß DIN EN ISO 9001 und QS-9000, nachgewiesen durch ein Zertifikat mit der Registrier-Nr.: 44 102 066475-001, den Nachweis erbracht, daß er ein Qualitätssicherungssystem entsprechend Anlage XIX, Abschnitt 2 StVZO unterhält (Zertifizierungsstelle: DAR KBA-ZM-A 22009-95).

Dieses Teilegutachten umfaßt die Seiten 0 sowie 1 bis 13 - einschließlich aller unter Punkt 8. aufgelisteten Anlagen - und darf ohne schriftliche Genehmigung des Prüflaboratoriums nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Ausnahme bildet die Anlage W, von der mindestens ein Anhang entsprechend der Kundenanfrage auf einen Fahrzeughersteller bzw. Fahrzeugtyp bezogen, beigefügt werden muß.

Das Teilegutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen am Fahrzeugteil oder wenn vorgenommene Änderungen an dem beschriebenen Fahrzeugtyp die Verwendung des Teiles beeinflussen sowie bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen oder wenn der o.a. Nachweis über das Qualitätssicherungssystem ungültig ist.

Die Angaben des Teilegutachtens Nr. 42TG0116-05 vom 25.01.2010 sind in diesem Teilegutachten enthalten.

14.01.2011



Dipl.-Ing. Harry Hartzke

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.1
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

14.01.2011

Anlage 0

Erläuterungen zum Nachtrag

Es wird berichtigt : --
Es wird geändert : Anhang W-10
Es wird hinzugefügt : --
Es entfällt : --

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.1
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

14.01.2011

Anlage A, Blatt 1

Auflagen

- A9a) Die Verwendung von Schneeketten wurde nicht geprüft.
- A26) Die Schraublänge der Befestigungselemente muß mindestens 7,5 Gewindegänge (bei M12x1,25 Schrauben) betragen.

Gesteckte Distanzringe in Verbindung mit Serien-LM-Rädern oder Serien-Stahl-Rädern (Fiat Gande Punto / 199)	5 mm Distanzringe	12 mm Distanzringe	16 mm Distanzringe	20mm Distanzringe
Schaftlänge (mm)	30	38	42	46

Gesteckte Distanzringe in Verbindung mit Serien-LM-Rädern oder Serien-Stahl-Rädern (Fiat 500, Typ 312)	5 mm Distanzringe	10 mm Distanzringe	15 mm Distanzringe	20 mm Distanzringe
Schaftlänge (mm)	33	35	40	45

Die angeschraubten Distanzringe werden am Fahrzeug mit den vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungselementen befestigt. Die Serien-Räder werden mit den Serienschrauben befestigt.

Die gesteckten Distanzringe werden mit vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungselementen befestigt.

Es ist im Besonderen darauf zu achten dass sich die Räder nach der Umrüstung frei drehen.

D.h. es darf kein Kontakt von Befestigungselementen mit Teilen der Bremsanlage, ABS-Zahnkranz oder anderen Bauteilen vorhanden sein.

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit gesteckten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit geschraubten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke und nach Demontage der Räder mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

Nach weiteren 100 km sind die Befestigungselemente der Räder nachzuziehen. (Anzugsmomente siehe 3.1.)

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.1
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

14.01.2011

Anlage A, Blatt 2

- A27) Fahrwerk und Bremsanlagen müssen dem Serienzustand entsprechen. Bei Verwendung von Umrüstungen ist deren Eignung (Freigängigkeit, Fahrverhalten usw.) gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen.
- B4) Vorhandene Zentrier- und Montagehilfen auf den Radanschlussflächen (Halteschrauben, -klammern und -ringe der Bremsscheiben bzw. -trommeln) sind zu entfernen.
- D1) Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die Verwendung von serienmäßigen oder anderen Rad-/Reifenkombinationen bis zu den o.a. (Grenz-) Rad-/Reifenkombinationen in Verbindung mit den beschriebenen Distanzringen, wenn folgende Bedingungen eingehalten sind:
 Es liegen gesonderte Teile- bzw. ABE-Gutachten für die Rad-/Reifenkombinationen vor und die dort aufgeführten Auflagen sind eingehalten, z.B. Auflagen hinsichtlich ausreichender Freigängigkeit und Radabdeckungen. Zusätzlich sind die o.a. Auflagen zu beachten und ggf. anzuwenden.
 Bei Verwendung von anderen Rad-/Reifenkombinationen ist eine Begutachtung durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen nach §19(2) in Verbindung mit §21 StVZO erforderlich.
 Bei Verwendung von anderen als in der Tabelle in Auflage A26) angegebenen Rädern ist deren Eignung (Einschraubtiefe der Bef.-Elemente) gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen.
- D2) Bei den 5mm breiten Distanzringen ist die verringerte Höhe der Mittenzentrierung zu beachten.
- D3) Verwendung der Distanzringe an der Vorder- und Hinterachse, oder nur an der Hinterachse. Weiterhin ist es möglich Distanzringe mit unterschiedlicher Breite an Vorder- und Hinterachse zu kombinieren. Zum Beispiel: Achse 1 Distanzringe mit 5 mm Breite / Achse 2 Distanzringe mit 15 mm Breite.
 Geprüfte Radlasten der geschraubten Distanzringe siehe unter 3.2. Typenliste Ausführung II (System 3 und 7)

Folgende „System 3 Distanzringe“ werden vom Hersteller durch „System 7 Distanzringe“ ersetzt, die „System 3 Distanzringe“ sind weiterhin zulässig:
(siehe auch 3.2. Typenliste Ausführung II)

System 3 Distanzringe (alt)	System 7 Distanzringe (neu)
91 3 25 006	91 7 25 006

- D6) Insbesondere bei Stahlrädern ist auf eine ausreichende Auflagefläche des Rades auf dem Distanzring zu achten.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.1
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

14.01.2011

Anlage A, Blatt 3

- F50) Es ist besonders auf ausreichenden Abstand zwischen der oberen Stoßdämpferbefestigungsschraube an Achse 2 und den Reifen/Rädern zu achten.
- H1) Durch Anbau geeigneter Teile (z.B. Spoilerecken oder Radabdeckungsverbreiterungen) ist eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 herzustellen, sofern diese nicht bereits serienmäßig vorhanden ist.
- H2) Durch Anbau geeigneter Teile (z.B. Spoilerecken oder Radabdeckungsverbreiterungen) ist eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 herzustellen, sofern diese nicht bereits serienmäßig vorhanden ist.
- K1) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind ggf. die Radhausausschnittkanten anzulegen und ggf. angrenzende Kunststoffkanten anzupassen.
- K2) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind ggf. die Radhausausschnittkanten anzulegen und ggf. angrenzende Kunststoffkanten anzupassen.
- K3) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und ggf. angrenzende Kunststoffkanten anzupassen.
- K4) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und ggf. angrenzende Kunststoffkanten anzupassen.
- K4a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und angrenzende Kunststoffkanten sind anzupassen. Weiterhin ist die Heckschürze im Bereich der Übergänge zu den Kotflügeln anzupassen.
- K4c) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 muß die Anbindung zum Kunststoffstoßfänger nachgearbeitet werden; auf ausreichenden Freiraum in den Radhäusern ist dabei zu achten.
- K4t) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 ist im rechten Radhaus die Kunststoffverkleidung vom Tankeinfüllrohr nachzuarbeiten.
- K4p) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Radlaufbereich herauszuziehen. Die Kunststoff-Innenkotflügel sind entsprechend anzupassen und neu zu befestigen. Auf ein einwandfreies Schließen der hinteren Türen bei den 4-türigen Fahrzeugausführungen ist dabei zu achten.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.1
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

14.01.2011

Anlage A, Blatt 4

- K6b) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite leicht aufzuweiten und in den Radhäusern sind die Übergänge zur Heckschürze nachzuarbeiten.
- K6c) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite aufzuweiten bzw. auszustellen. Die innenliegende Blechfalz an der Trennlinie zum Stoßfänger ist ggf. um ca. 20 mm abzuschleifen.
- K6d) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Radlaufbereich herauszuziehen, die schmalen Falzkanten sind umzubördeln. Die KunststoffInnenkotflügel sind entsprechend anzupassen und neu zu befestigen.
- K8) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind ggf. die Radhäuser nachzuarbeiten.
- K8a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die KunststoffInnenkotflügel im Radlaufbereich nachzuarbeiten.
- K8b) Zur Herstellung der Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind im Außenbereich die Übergangskanten Kotflügel / Frontschürze nachzuarbeiten (abschleifen und entschärfen).
- K11) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Innenkotflügel im hinteren Bereich aufzuweiten und die Radläufe nachzuarbeiten.
- K14) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die KunststoffInnenkotflügel nachzuarbeiten oder zu entfernen. Der Kunststoffstoßfänger ist ggf. auszuschneiden.
- K16c) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind im Übergangsbereich Kotflügel/Heckschürze die Innenkotflügel nachzuarbeiten.
- K20) Mit Karosseriebausatz der die komplette Radabdeckung herstellt. Die unter dem Bausatz liegenden Falzkanten an Achse 2 sind nachzuarbeiten (abzuschneiden). Die Innenkotflügel, Front- und Heckschürze und die Blechteile sind anzupassen (Montageanleitung).
- K23) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 und 2 sind die Radhausauschnittkanten sowie evtl. angrenzende Kunststoffkanten nachzuarbeiten und die Kotflügel auszustellen.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.1
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

14.01.2011

Anlage A, Blatt 5

- K38) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhäuser innen nachzuarbeiten.
- K38a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser innen nachzuarbeiten.
- K66a) Für ausreichende Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kunststoffstoßfänger im Bereich des Übergangs zum Kotflügel nachzuarbeiten.
- V1) Die Umrüstung ist nicht zugelassen für die Fahrzeugausführungen „Cabriolet“ und für Fahrzeuge mit EG Typgenehmigungs Nr. e3*2007/46*0064*..

Prüfgegenstand : Distanzringe
 Typ : siehe 3.1
 Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

14.01.2011

Anlage W, Blatt 1

Übersicht des Verwendungsbereichs

Anhang	Seiten	Verkaufsbezeichnung Amtl. Typ / LZ x LK	Distanzring Typen	Berichtsnr. Dateiname	Datum
W-1	2	Fiat Cinquecento 170 / 4x98	91105011 / 91215020 / 91220009 / 91325006	42TG0116-00 42TG0117.pdf	16.03.2004
W-2	2	Fiat Punto 176 / 4x98	91105011 / 91215020 / 91220009 / 91325006	42TG0116-00 42TG0118.pdf	16.03.2004
W-3	2	Fiat Punto Cabriolet 176C / 4x98	91105011 / 91215020 / 91220009 / 91325006	42TG0116-00 42TG0119.pdf	16.03.2004
W-4	2	Fiat Bravo, Brava 182 / 4x98	91105011 / 91215020 / 91220009 / 91325006	42TG0116-00 42TG0120.pdf	16.03.2004
W-5	2	Fiat Seicento 4x98	91105011 / 91215020 / 91220009 / 91325006	42TG0116-00 42TG0121.pdf	16.03.2004
W-6	2	Fiat Punto 188 / 4x98	91105011 / 91215020 / 91220009 / 91325006	42TG0116-00 42TG0122.pdf	16.03.2004
W-7	1	Fiat Stilo 192 / 4x98	91105011 / 91215020 / 91220009 / 91325006	42TG0116-00 42TG0123.pdf	16.03.2004
W-8	1	Fiat Panda 169 / 4x98	91105011 / 91215020 / 91220009 / 91325006	42TG0116-00 42TG0124.pdf	16.03.2004
W-9	3	Fiat Grande Punto 199 / 4x100	91105009 / 91212006 / 91216004 / 91220002 / 91720025 / 91725002 / 91730019	42TG0116-01 62XT0210-00.pdf	18.04.2006

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.1
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

14.01.2011

Anlage W, Blatt 2

Übersicht des Verwendungsbereichs

Anhang	Seiten	Verkaufsbezeichnung Amtl. Typ / LZ x LK	Distanzring Typen	Berichtsnr. Dateiname	Datum
W-10	3	Fiat 500, -500C 312 / 4x98	91105011 / 91210021 / 91215020 / 91220009 / 91720012 / 91725006 / 91730005	42TG0116-06 112XT0008-00.pdf	14.01.2011
W-11	2	Fiat Bravo 198 / 4x98	91105011 / 91215020 / 91720012 / 91725006 / 91730005	42TG0116-04 82XT0054-00.pdf	14.05.2008

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : 91105011 / 91210021 / 91215020 / 91220009 / 91720012
 91725006 / 91730005

Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anhang W-10

4.1. Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller	Fahrzeugtyp	Handelsbezeichnung	BE - Nr.
Fiat (I) / 4136	312	Fiat 500, -500C (Limousine und Cabriolet)	e3*2001/116*0261*.. e3*2007/46*0064*..

Angaben zu den Rad-/Reifenkombinationen

Zulässig sind alle Rad-/Reifenkombinationen der jeweiligen Fahrzeugausführung gemäß ABE, EG-BE oder Teilegutachten bis zu folgenden Größen. Die Auflagen unter 4.2.

(Anlage A) sind zu beachten:

Distanzringbreite in mm	Bereifung	Radgröße	Einpreßtiefe in mm Rad / Gesamt	Auflagen
5	165 / 65 R14	5,5 x 14	+ 35 / + 30	A9a) A26) A27) D1) D2) D3) D6)
	175 / 65 R14	5,5 x 14	+ 35 / + 30	
	185 / 55 R15	6 x 15	+ 35 / + 30	
	185 / 55 R15	6 x 15	+ 40 / + 35	
	195 / 45 R16	6,5 x 16	+ 35 / + 30	
	205 / 40 R17	7 x 17	+ 35 / + 30	
	205 / 40 R17	7 x 17	+ 40 / + 35	
	215 / 35 R17	7,5 x 17	+ 25 / + 20	
10	165 / 65 R14	5,5 x 14	+ 35 / + 25	A9a) A26) A27) D1) D3) D6)
	175 / 65 R14	5,5 x 14	+ 35 / + 25	
	185 / 55 R15	6 x 15	+ 40 / + 30	
	185 / 55 R15	6 x 15	+ 35 / + 25	
	195 / 45 R16	6,5 x 16	+ 35 / + 25	
	205 / 40 R17	7 x 17	+ 35 / + 25	
	205 / 40 R17	7 x 17	+ 40 / + 30	
	215 / 35 R17	7,5 x 17	+ 30 / + 20	

Prüfgegenstand : Distanzringe
 Typ : 91105011 / 91210021 / 91215020 / 91220009 / 91720012
 91725006 / 91730005

Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anhang W-10

Distanzringbreite in mm	Bereifung	Radgröße	Einpreßtiefe in mm Rad / Gesamt	Auflagen
15	165 / 65 R14	5,5 x 14	+ 35 / + 20	A9a) A26) A27)
	175 / 65 R14	5,5 x 14	+ 35 / + 20	D1) D3) D6)
	185 / 55 R15	6 x 15	+ 40 / + 25	
	185 / 55 R15	6 x 15	+ 35 / + 20	A9a) A26) A27)
	195 / 45 R16	6,5 x 16	+ 35 / + 20	D1) D3) D6) H2)
	205 / 40 R17	7 x 17	+ 35 / + 20	
	205 / 40 R17	7 x 17	+ 40 / + 25	
	215 / 35 R17	7,5 x 17	+ 35 / + 20	A9a) A26) A27)
				D1) D3) D6) K20)
20	165 / 65 R14	5,5 x 14	+ 35 / + 15	A9a) A26) A27)
				D1) D3) D6)
	175 / 65 R14	5,5 x 14	+ 35 / + 15	A9a) A26) A27)
	185 / 55 R15	6 x 15	+ 40 / + 20	D1) D3) D6) H2)
	185 / 55 R15	6 x 15	+ 35 / + 15	A9a) A26) A27)
	195 / 45 R16	6,5 x 16	+ 35 / + 15	D1) D3) D6)
	205 / 40 R17	7 x 17	+ 35 / + 15	H1) H2) K6d) V1)
	215 / 35 R17	7,5 x 17	+ 40 / + 20	A9a) A26) A27)
				D1) D3) D6) K20)
25	165 / 65 R14	5,5 x 14	+ 35 / + 10	A9a) A26) A27)
				D1) D3) D6) H2) V1)
	175 / 65 R14	5,5 x 14	+ 35 / + 10	A9a) A26) A27)
	185 / 55 R15	6 x 15	+ 40 / + 15	D1) D3) D6)
	185 / 55 R15	6 x 15	+ 40 / + 15	H1) H2) K6d) V1)
	195 / 45 R16	6,5 x 16	+ 40 / + 15	
	205 / 40 R17	7 x 17	+ 40 / + 15	
	215 / 35 R17	7,5 x 17	+ 45 / + 20	A9a) A26) A27)
				D1) D3) D6) K20)

Prüfgegenstand : Distanzringe
 Typ : 91105011 / 91210021 / 91215020 / 91220009 / 91720012
 91725006 / 91730005

Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anhang W-10

Distanzring- breite in mm	Bereifung	Radgröße	Einpreßtiefe in mm Rad / Gesamt	Auflagen
30	165 / 65 R14	5,5 x 14	+ 35 / + 5	A9a) A26) A27)
	175 / 65 R14	5,5 x 14	+ 40 / + 10	D1) D3) D6)
	185 / 55 R15	6 x 15	+ 45 / + 15	H1) H2) K6d) V1)
	185 / 55 R15	6 x 15	+ 45 / + 15	
	195 / 45 R16	6,5 x 16	+ 45 / + 15	

Hinsichtlich der Spurweitenänderung von mehr als + 2% liegt eine Bestätigung der Betriebsfestigkeit vor:

Nr. 651 / 3066 / 03152-01	TÜV Pfalz / TÜV Rheinland Group
---------------------------	---------------------------------

14.01.2011
 ha